



# Letter of Intent

zur Initiative „TechHUB SVI OST“

(„**Technology Hub Sicherheits- und Verteidigungsindustrie OST**“)

## Präambel

Die unterzeichnenden Akteure, Unternehmen und Institutionen bekennen sich zu der besonderen sicherheitspolitischen, technologischen und wirtschaftlichen Verantwortung Berlins und der Metropolregion Berlin-Brandenburg für Deutschland und Europa.

Die internationale Lage, hybride Bedrohungen, Cyberangriffe sowie die zunehmende sicherheitspolitische Komplexität erfordern neue und widerstandsfähige Innovationsstrukturen, die Wissenschaft, Wirtschaft, Bundeswehr und Verwaltung enger miteinander verzahnen.

Berlin verfügt als einer der führenden Innovations- und Start-up-Standorte Europas gleichzeitig über ein einzigartiges sicherheits- und verteidigungsrelevantes Ökosystem, gekennzeichnet durch die unmittelbare Nähe zu Bundestag und Bundesregierung, internationalen Partnern, diplomatischen Vertretungen, Nachrichtendiensten sowie zentralen Bundeswehrkommandos. Die Stärke des Standorts in Schlüsseltechnologien wie KI und Big Data, Cybersecurity, Luft- und Raumfahrt, Quantentechnologien, Optik/Photonik, Sensorik und Robotik stehen für die Verbindung zwischen Innovation und Technologieentwicklung auf der einen und breiten Anwendungsmöglichkeiten auf der anderen Seite.

Mit der Initiative **TechHUB SVI OST** starten wir gemeinsam auf Grundlage dieser Stärken den Aufbau einer leistungsfähigen Plattform für sicherheits- und verteidigungsrelevante Innovationen, die Berlin und perspektivisch weitere Partner aus den ostdeutschen Bundesländern strategisch mit Beschaffungs- und Innovationsstrukturen von Bundeswehr, EU- und NATO-Partnern zusammenbringt. Darüber hinaus streben wir eine enge Zusammenarbeit mit weiteren Institutionen wie dem Innovationszentrum der Bundeswehr in Erding sowie den bereits bestehenden TechHUB-Strukturen in Bayern und Schleswig-Holstein an.

Mit dem Vorhaben wird - ausgehend von Berlin und mit dem ausdrücklichen Ziel einer perspektivischen Einbindung der ostdeutschen Bundesländer - ein starker gemeinschaftlicher Raum für Forschung, Entwicklung, Prototypisierung und Anwendung in der Sicherheits- und Verteidigungsbranche sowie Dual-Use Anwendungen geschaffen. Darüber sollen die jeweiligen Stärken der ostdeutschen Standorte und ihrer Ökosysteme zu einem leistungsfähigen Verbund entwickelt werden.

# **Gemeinsames Verständnis**

Übergeordnetes Ziel des TechHUB SVI Ost ist es, Innovationen, Wertschöpfung und Wachstum der Sicherheits- und Verteidigungsindustrie in der Region zu fördern und damit einen Beitrag zu Resilienz und Verteidigungsfähigkeit Deutschlands und seiner Partner zu leisten.

Dazu teilen die Unterzeichnenden als Initiatoren die folgenden Leitgedanken:

## **1. Hauptstadtvorteil nutzen – Nähe zu Politik, Behörden und Bundeswehr**

Berlin ist zentraler europäischer Knotenpunkt politischer Entscheidungsprozesse. Die Nähe zu Ministerien, Bundeswehr, Botschaften, nationalen Sicherheitsbehörden sowie dem Nationalen Sicherheitsrat schafft ideale Bedingungen für ein strategisch eingebettetes DefTech- und SVI Ökosystem. Der TechHUB SVI OST als übergreifendes Dach wird diese Strukturen gezielt verknüpfen und Schnittstellen institutionalisieren, insbesondere im Kontext der wachsenden sicherheitspolitischen Herausforderungen, der zivil-militärischer Zusammenarbeit und der Gesamtverteidigung.

## **2. Institutionelle Vernetzung mit Bundeswehr und weiteren Partnern**

Anknüpfend an die neue Stabsstelle in der Senatskanzlei und weitere Kapazitäten in den Fachressorts (SenWiEnBe, SenWGP, SenInnS und SenFin) der Berliner Landesregierung wird der TechHUB SVI OST eine institutionalisierte Zusammenarbeit mit zentralen Institutionen und Sicherheitsakteuren etablieren. Kooperations- und Ansprechstrukturen werden insbesondere mit dem Bundesverteidigungsministerium sowie Einrichtungen der Bundeswehr wie dem Innovationszentrum in Erding, den Kommandostrukturen, dem Planungsamt sowie dem Cyber Innovation Hub der Bundeswehr in Berlin aufgebaut. Darüber hinaus bildet der TechHUB SVI OST eine agile Schnittstelle mit Ansprechpartnerinnen und -partnern für die in Berlin ansässigen Botschaften, dort insbesondere die Militärattachés sowie EU- und NATO-Partnern. Ausdrückliches Ziel ist ein Beitrag zur nachhaltigen Sicherung der Verteidigungsfähigkeit Deutschlands und seiner Verbündeten.

## **3. Innovationen für Sicherheit, Verteidigung und Resilienz**

Der TechHUB SVI OST soll die Innovationsdynamik und -entwicklung sowohl im Bereich Defence- und Dual-Use Technologien als auch auf dem Gebiet der zivilen und unternehmerischen Sicherheit steigern. In dem Zusammenhang fließen die hybride Bedrohungslage und Erfahrungen aus den Anschlägen auf die Stromversorgung in Berlin der letzten Jahre direkt in die Zielsetzung des TechHUB SVI OST ein: Gesamtgesellschaftliche und technologiegestützte Resilienz und die Sicherung von Kritischer Infrastruktur wird als Aufgabe und Anwendungsbereich gestärkt, systematisch erforscht - Innovationen in diesen Bereichen werden gefördert.

#### 4. Spitzenforschung, Unternehmen und Schlüsseltechnologien bündeln

Berlin verfügt über exzellente Wissenschafts- und Forschungseinrichtungen, Reallabore und Testfelder sowie ein innovatives Unternehmensumfeld, darunter etablierte Defence-Unternehmen, spezialisierte Industriebetriebe entlang der gesamten Lieferkette und ein dynamisches Dual-Use-Startup-Ökosystem. Leistungsstarke Netzwerke in Schlüsseltechnologien wie KI, Cyber Security, additive Fertigung, Quantentechnologie, Mikroelektronik, Leichtbau, Drohnentechnologie, Optik/Photonik, Robotik, Materialforschung, Sensorik sowie Luft- und Raumfahrttechnik sind in der Hauptstadt ansässig. Der TechHUB SVI OST verbindet diese Kompetenzen und fördert den Wissens- und Technologietransfer zwischen Forschung, Wirtschaft sowie Sicherheits- und Verteidigungsakteuren.

#### 5. Transformation und Erschließung neuer Märkte für die Industrie

Mit dem TechHUB SVI Ost werden zudem Unternehmen begleitet, die sich derzeit in der Transformation zur Erschließung neuer Geschäftsfelder befinden. Viele Industriezweige stehen gegenwärtig vor einer strukturellen Neuausrichtung, beispielsweise der Maschinenbau und die Automobilbranche – Sektoren, die durch ein hohes Maß an Spezialisierung, herausragendes Engineering und umfassendes Know-how gekennzeichnet sind. Eine ergänzende Ausrichtung auf Bedarfe, Lieferketten und Neuentwicklungen im Bereich Dual-Use und SVI bietet große Chancen – sowohl für den Standort Deutschland allgemein als auch für die regionale Wertschöpfung und Sicherung von Arbeitsplätzen der hiesigen Industrie.

#### 6. Ein Angebot für die gesamte Metropolregion und Ostdeutschland

Der TechHUB SVI Ost versteht sich – ausgehend vom Standort Berlin – als Plattform für die gesamte Region Ostdeutschland. Die regionale Verzahnung mit Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen – einschließlich der dort ansässigen Bundeswehrkommandos, SVI-Akteure und Produktionsstrukturen – bildet einen integralen Bestandteil des Hubs. Berlin wird eine Kernstruktur schaffen, die kontinuierlich um weitere Partner und Strukturen aus den ostdeutschen Bundesländern erweitert werden kann und soll. Die Kooperation wird in Wirtschaft und Wissenschaft länderübergreifende Synergien stärken und dazu beitragen, bestehende Potenziale im SVI-Bereich noch gezielter zu heben.